

Kurz berichtet

Rugby

Keine Punkte in München

Die Männermannschaft des Stuttgarter RC hat in der 2. Bundesliga Süd den zweiten Saisonsieg verpasst. Der Aufsteiger von der Hohen Eiche verlor beim RFC München mit 13:24 und liegt in der Tabelle damit auf Rang vier. Das für kommenden Sonntag geplante Spiel gegen den TSV Handschuhsheim II findet nicht statt, weil die Reserve des Heidelberger Erstligisten nach zweimaligem Nichtantreten aus der Liga ausgeschlossen wurde und damit als Absteiger fest steht. *hal*

Volleyball

Zwei Erfolge beim MTV

Die Frauenmannschaften des TSV Birkach und der SG Volleyball Heumaden/Sillenbuch waren in der B-Klasse jeweils auswärts beim MTV Stuttgart VIII erfolgreich. Die Spielgemeinschaft gewann mit 3:1-Sätzen, die Birkacherinnen setzten sich glatt mit 3:0 durch. *hal*

Leichtathletik

36 Sekunden fehlen

Beim 44. Naturpark-Schönbuchlauf in Hildrizhausen haben Susanne Reißer nur 36 Sekunden für einen Podestplatz gefehlt. Die Läuferin des SV Sillenbuch hat als Vierte nach 25 Kilometern in 2:19:38,6 Stunden den Zielstrich hinter Cori Gockel (vereinslos, 2:19:04,6 Stunden) passiert. Gewonnen hat Karin Klitzke (TSV Neustadt/Reims) in 2:10:52,5 Stunden. *la*

Leichtathletik

Zum Abschluss viermal vorn

Bei landesoffenen Abschluss-Sportfest in Bad Cannstatt haben sich vier Sportler der Vereine rund um den Fernsehturm durchgesetzt: Leo Schepp (LAC Degerloch) war in der Klasse M14 bester Weitspringer mit 5,41 Metern und belegte zudem über 100 Meter in 12,96 Sekunden und im Kugelstoßen mit 10,66 Metern den zweiten Rang. Weiterhin erfolgreich waren Jonathan Buchholz im Hochsprung der Klasse U20 mit 1,73 Metern, Alexandra Baranski über 200 Meter der Klasse U18 in 28,06 Sekunden (beide Stuttgarter Kickers) sowie Grete Schrade (LAC Degerloch) im Hochsprung der Klasse W15 mit 1,36 Metern. *la*

Das Schnuppern kommt gut an

Tischtennis Der TV Plieningen hat keine Nachwuchssorgen im weiblichen Bereich, auch wegen des Girls' Day. *Von Alessa Becker*

Discomusik dröhnt aus Boxen in der Sporthalle des Paracelsus-Gymnasiums. Noch schneller und lauter als die Beats ist das Klackern der zahlreichen Tischtennisbälle, die auf den Platten aufschlagen. Nellys Augen leuchten. „Ich habe zwar schon mal Tischtennis gespielt, aber nie in einem Verein“, sagt die Elfjährige. Nun ist der Girls' Day die beste Gelegenheit für Nelly, mit den Profis zu trainieren.

Durch die ganze Halle laufen ältere Mädchen, Trainerinnen des TV Plieningen, an denen sie sich orientieren kann. Und ein paar Freundinnen hat sie auch schon gefunden. Rund 20 Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren möchten an diesem Tag

den Sport beschnuppern. „Unsere jungen Trainerinnen haben Vorbildfunktion“, sagt Björn Pfizenmayer, der den Tag mitorganisiert hat. Seit er im Jahr 1996 als Trainer beim TV Plieningen angefangen hat, versucht Pfizenmayer

den Verein im Nachwuchssport stark zu machen und ganz besonders im weiblichen Bereich.

Vier Jugendmannschaften kann der TV Plieningen seither vorweisen, darunter zwei reine Mädchenmannschaften, die zweimal in der Woche trainieren. Die etwa 30 Nachwuchsspieler sind zwischen zehn und 16 Jahre alt. Sechs Jugendtrainer haben den C-Schein gemacht, darunter vier Trainerinnen. „In den letzten 21 Jahren hatten wir in jeder Saison eine Mädchenmannschaft“, sagt Pfizenmayer. Davon können andere Tischtennisvereine in Stuttgart nur träumen. „Wir spielen, was die Jugendarbeit angeht, ganz vorne mit.“

Björn Pfizenmayer selbst hat einst bei den Stuttgarter Kickers bis zur C-Jugend



Jugendtrainerin Laura Stegmeyer und Leon Diehl, der ein FSJ beim Tischtennisverband absolviert, zeigen der elfjährigen Nelly, wie man richtig aufschlägt. Foto: Alessa Becker

Fußball gespielt, bis er sich zahlreiche Sportverletzungen zuzog und eine neue Leidenschaft für sich suchte. „Beim Tischtennis berührt man sich nicht, da tut höchstens mal der Rücken weh, deshalb ist unser ältester Spieler auch 83 Jahre alt“, erklärt er und lacht. Ganz wichtig sei ihm nun, dass noch mehr Frauen den von Männern dominierten Sport für sich entdecken. Eine Frauenmannschaft hat der TV Plieningen nämlich momentan nicht. „Wir hoffen, dass die Mädchen, die wir heute für den Sport begeistern können, in ein paar Jahren dann eine Damenmannschaft bilden.“ Bis dahin müssen die Mädchen vom Girls' Day allerdings noch viel trainieren.

Mit Koordinations- und Aufschlagübungen beginnt Jugendtrainerin Laura Stegmeyer das Training. Seit etwa fünf Jahren trainiert sie andere Jugendliche beim TV Plieningen. „Ich möchte die Mädchen für den Sport begeistern und ein Vorbild sein“, sagt die 22-Jährige. „Junge Mädchen möchten einfach auch gern von älteren Mädchen trainiert werden und der Wettkampfgedanke ist bei ihnen nicht so groß wie bei den Jungs“, sagt Pfizenmayer. Aber

der stehe beim TV Plieningen sowieso an zweiter Stelle. „Um junge Talente für Wettkämpfe fördern zu können, bräuchten wir mehr Platz für Einzelunterricht.“ Die Sporthalle des Paracelsus-Gymnasiums platze aber schon jetzt aus allen Nähten.

Beim Spiel gegen den Tischtennisroboter, auf unterschiedlich großen Tischen, beim Parcours oder beim Showkampf ist auch an diesem Tag die Halle voll. Die Nachwuchsspielerinnen können sehen, wie vielfältig der Sport mit dem kleinen Schläger ist. „Die Tischtennisbälle können sehr schnell sein, da ist gutes Reaktionsvermögen gefragt“, sagt Leon Diehl. Er macht sein Freiwilliges Soziales Jahr beim Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern (TTVWH) und stellt mit dem Schnuppermobil, ein Fahrzeug voller Tischtennisschläger und kleinen Platten, an diesem Tag einen Teil des Materials zur Verfügung. Und auch Nelly scheint von ihrer neu entdeckten Sportart begeistert zu sein. „Ich möchte auf jeden Fall weitermachen“, sagt sie und strahlt. Sieben andere Mädchen haben sich auch schon für das nächste Training angemeldet.

Schleicher bleibt Zweck-Optimist

Frauenfußball Die SGM TSV Heumaden/SV Sillenbuch wartet weiter auf ihren ersten Sieg.

Nachdem für sie jetzt auch noch das Kellerduell in der Fußball-Regionenliga mit einer 1:2-Auswärtspleite beim TSV Ludwigsburg geendet hat, will die ursprünglich als Meisterschaftskandidat in die Runde gestartete SGM TSV Heumaden/SV Sillenbuch ihr erstes Erfolgserlebnis nun an diesem Sonntag (13 Uhr) daheim gegen das Schlusslicht holen. Georg Schleicher, der Coach der mittlerweile auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutschten Spielgemeinschaft, gibt sich vor der wegweisenden Partie im Hasenwedel gegen die nach fünf Spieltagen ebenfalls noch sieglose SGM TSV Merklingen/TSV Heimerdingen/Spvgg Hirschlanden nach außen hin jedoch entspannt und ist nach eigenen Worten weiterhin optimistisch. „Wir sind zwar schlecht in die Runde gestartet, doch wir werden unsere Punkte in den kommenden Spielen ganz bestimmt holen“, sagt Schleicher.

Ob man nach bislang lediglich drei Unentschieden aus fünf Spielen die eigenen Saisonziele umformulieren müsse? Nun, davon will der Coach bislang nichts hören. Immerhin beträgt der Rückstand zur Tabellenspitze für sein Team, an welcher momentan genauso überraschend die SG Leinfelden-Echterdingen thront, aktuell bereits satte zehn Zähler. Egal. „Wir wollen am Sonntag wieder eine gute Leistung zeigen – und dann bin ich zuversichtlich, dass wir diese drei Punkte auf unser Konto bekommen“, meint Schleicher, der frühestens in der Winterpause über eine etwaige Kurskorrektur nachdenken will. Am aktuellen Spieltag war der Spielgemeinschaft in Ludwigsburg durch Felicitas Obst siebtes Saisonziel nur der zwischenzeitliche Ausgleichstreffer zum 1:2-Endstand gelungen. „Wir waren nicht druckvoll genug, außerdem haben wir uns zu wenig Tormöglichkeiten herausgearbeitet“, lautet Schleichers Fazit. *fp*